

Reise-/Praktikumsbericht

Tanja Ferrucci

08.07. - 01.09.2018

Bristol

Nameless Media Group Ltd

Kaum die mündliche Abschlussprüfung zur Kauffrau für Marketingkommunikation bestanden und schon ging es für mich nach Bristol. Am 08.07.2018 ging mein Abenteuer am Münchner Flughafen los und ich konnte es natürlich kaum erwarten Bristol, meine Gastmutter und meine Kollegen kennen zu lernen. Ein wirkliches Ziel, was ich erreichen möchten gab es für mich nicht. Einfach der Wunsch nach einer neuen Herausforderung hat mich dazu gebracht bei dem Programm von Erasmus + bzw. Azubi Mobil mitzumachen.

Zuerst dachte ich Bristol sei eine kleine verschlafene Stadt. Falsch gedacht! Bristol ist zwar nicht so groß wie London, aber hat meiner Meinung nach viel mehr Charme. Bristol mit seiner langen Schifffahrtsgeschichte, den vielen kleinen Läden, Pubs, Sehenswürdigkeiten und die vielen Festivals im Sommer muss man einfach einmal erlebt haben. Während den acht Wochen lebte ich bei Karen und ihrem kleinen Hund im Nordwesten der Stadt. Jede Sehenswürdigkeit, Stadtteil oder Ort kann mit dem Bus erreicht werden. Und eins habe ich gelernt: Die Engländer sind zwar in jeglichen Situation die Ruhe selbst, ganz nach dem Motto: Nur keinen Stress verbreiten, aber Auto- oder Radfahren kann schnell zum Nervenkitzel werden!

So jetzt aber mal zu meinen Erlebnissen: Für meine erste Woche stand ein Sprachkurs auf dem Plan. Ich wollte mir die Zeit nehmen und mich erst einmal an alles zu gewöhnen und natürlich die Stadt zu erkunden. Der Sprachkurs an sich hat wenig gebracht, aber so hatte ich Zeit Nachmittags die Stadt zu Fuß oder mit dem Bus zu erkunden. Auch an das Essen musste ich mich erst einmal gewöhnen. Kartoffelbrei überbacken mit Käse und Essig war doch etwas seltsam. Natürlich durfte bei meiner Erkundungstour die Clifton Suspension Bridge oder die Kunstwerke von Banksy (ein anonymmer Straßenkünstler) nicht fehlen.



Clifton Suspension Bridge



Banksy

Die nächsten sieben Wochen fand dann das Praktikum bei Nameless statt. Nameless setzt sich sehr stark für die Bekämpfung moderner Sklaverei ein. Um das zu unterstützen haben sie TISCReport entwickelt. TISCReport ist ein Tool indem Unternehmen/Behörden ihre Statements gegen moderne Sklaverei hinterlegen können. Es ermöglicht den Unternehmen/Behörde ihre eigenen Statements zu verwalten und die Statements anderer Unternehmen/Behörden oder ihrer Dienstleister einzusehen. Somit schafft das Tool die nötige Transparenz um moderne Sklaverei zu bekämpfen.

Meine Hauptaufgabe während dem Praktikum war es die Statements der Unternehmen/Behörden durchzuarbeiten und die betreffenden Unternehmen inkl. Ihrer Tochterunternehmen im Tool zu hinterlegen. Dank dieser Aufgabe hat sich mein Leseverständnis sehr verbessert! Neben dieser Hauptaufgabe kümmerte ich mich außerdem um die Datenrecherche für einen E-Mail-Newsletter und die Erarbeitung von Optimierungsvorschlägen für die Website.

Mit meinen Kollegen verstand ich mich auf Anhieb sehr gut. Mit einigen habe ich noch immer Kontakt und werde sie vielleicht nächstes Jahr besuchen. Die wöchentliche Yoga-Stunde auf dem Rooftop des Gebäudes war ein Highlight meines Praktikums. Viel Spaß und einige Scherze gehörten zur Yoga-Stunde einfach dazu. Anschließend ging es dann in den Pub und bei einem kühlen Cidre hatten wir die Möglichkeit das schöne Wetter zu genießen. Ach ja: Während den acht Wochen hat es vielleicht 5 mal geregnet. Alle Engländer waren wegen dem Wetter und der Tatsache, dass sie es so weit bei der Fußball-Weltmeisterschaft geschafft hatten total aus dem Häuschen.

Jedes Wochenende war ein anderes Festival in Bristol und mein absolutes Highlight war das Bristol International Balloon Fiesta. Das größte Heißluftballon Festival der Welt. Aus aller Welt kommen über 100 Heißluftballone für ein Wochenende nach Bristol und starten zu bestimmten Zeiten gleichzeitig. Bristol ist daher auch für die Ballone über der Stadt bekannt.

Neben Bristol habe ich noch die Städte Cardiff (Hauptstadt von Wales) und Bath (die Stadt der Eulen) erkundet.



Pierhead Building Cardiff

Bath

Ein Roadtrip durch Südwales am letzten Wochenende war dann der krönende Abschluss.. Wilde Ponys und Schafe im Brecon Beacons Nationalpark, die unglaubliche Aussicht vom Pen y Fan Mountain, die Henrhydwaterfalls und die wunderschöne Südküste entlang von Fishguard, St. Davids, über Newgale Beach und Pembrokeshire Coast National Park bis nach Swansea sind einfach sehenswert. Der perfekt Abschluss meines Abenteuers.



Brecon Beacons National Park



Pembrokeshire Coast National Park

Nach dem Roadtrip stand noch eine Woche Praktikum an. Freitags wurde ich herzlich von meine Kollegen verabschiedet und Samstag war es dann auch Zeit mich von meiner Gastmutter zu verabschieden. Hinter mir liegt eine unglaublich tolle Zeit. Ich kann nur jedem einen Auslandsaufenthalt empfehlen.

Fazit: Während dieser Zeit hab ich viel für mein Leben gelernt und es war eine sehr große Bereicherung.